

	<p>Objekt: Fotoalbum (Mappe 8) der Gewerkschaft Gottes Segen in Oelsnitz/Erzgeb.</p> <p>Museum: Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge Pfloekenstraße 28 09376 Oelsnitz/Erzgeb. +49(0)37298 93940 info@bergbaumuseum-oelsnitz.de</p> <p>Inventarnummer: 080011040</p>
--	--

Beschreibung

1920 wurde unter maßgeblicher Beteiligung des Freistaates Sachsen die Gewerkschaft Gottes Segen als seinerzeit bedeutendstes Steinkohlenwerk Sachsens geschaffen. Um 1935 ließ die Unternehmensleitung Fotoalben als erweiterbare Klammappen zur Dokumentation der Entwicklung des größten und auch im gesamtdeutschen Maßstab modernsten sächsischen Steinkohlenwerkes und seiner Vorgängerunternehmen anlegen.

Das Fotoalbum ist eine von insgesamt 13 Mappen. Vorn ist der Firmenname und -sitz in Gold geprägt. Leider sind durch eine politisch motivierte Bereinigung nach 1945 sowie Fotoentnahmen zu späteren Zeitpunkten verschiedene Aufnahmen entnommen worden, sodass sich aktuell noch 147 beschriftete Fotografien in dem Album befinden.

Hersteller des Fotoalbums war die Mappen-Fabrik Franz Müller in Leipzig unter dem Markennamen „Baschaga“. Die Lieferung erfolgte durch die Buch- und Papierhandlung August Schelle in Lugau. Das Fotoalbum gehört zum Altbestand des Bergbaumuseums Oelsnitz/Erzgebirge und zählt zusammen mit den weiteren Alben aus diesem Konvolut zu den wertvollsten Überlieferungen des Hauses.

Ausführliche Beschreibung

Das Fotoalbum besteht aus einer Klemmmappe. Die Kartondeckel sind am Rücken durch die Klemmmechanik verbunden. Der äußere Bezug besteht aus imprägniertem Leinen in Dunkelgrün. Vorn die Prägung des Firmennamens und -sitzes in Gold. Die Decken sind innen mit Papier in Wolkenmarmorierung in Beige bezogen. Das Album enthält 32 Blatt Karton in Anthrazit. Auf diesen sind insgesamt (noch) 147 Fotografien zur Entwicklung der Übertageanlagen verschiedener Schächte des Unternehmens, befestigt durch Fotoecken, untergebracht. Alle Aufnahmen sind mit weißem Stift unterhalb ihres Befestigungsortes auf

dem Karton inhaltlich und zeitlich beschriftet. Auf dem hinteren Deckel ist innen ein Klebebild zur Handhabung der Mappen aufgeklebt. Darauf violetter Stempel der Lieferfirma August Schelle in Lugau.

Hersteller war die Mappen-Fabrik Franz Müller in Leipzig unter dem Markennamen „Baschaga“. Die Mappen sind um 1935 hergestellt worden. Die Lieferung erfolgte durch die Buch- und Papierhandlung August Schelle in Lugau.

Grunddaten

Material/Technik:	Karton, Pappe, Papier, Druckfarbe, Leinen, Metall, Fotopapier, Zellophan, Farbstift/ geschnitten, geprägt, gedruckt, gefalzt, geleimt, geschrieben, gestempelt
Maße:	LxBxH: 370 x 390 x 50 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	Mappen-Fabrik Franz Müller
	wo	Leipzig
Restauriert	wann	2020
	wer	
	wo	Altenburg (Thüringen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Oelsnitz/Erzgeb.
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Lugau
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Gersdorf (Zwickau)

Schlagworte

- Fotografie
- Schacht (Bergbau)
- Steinkohle

- Steinkohlenbergbau